



Joshua Frey

Mitglied des Landtags von Baden-Württemberg

[Joshua Frey, MdL, Spitalstraße 56, 79539 Lörrach](#)

PRESSEMITTEILUNG



JOSHA FREY

Europapolitischer Sprecher
Mitglied im Sozialausschuss

Wahlkreisbüro

Spitalstrasse 56
79539 Lörrach
Telefon (07621) 7099090
Telefax (07621) 7099091
Mail: wahlkreisbuero@josha-frey.de
www.josha-frey.de

Lörrach, den 8. März 2021

Mit Naturpädagogik im Leben verwurzelt sein

Joshua Frey, MdL: „Waldpädagogik ist eine wahre Bereicherung, weil sie auch klar mit den Zielen der Bildung für Nachhaltige Entwicklung im Einklang steht.“

Der grüne Landtagsabgeordnete Joshua Frey tauschte sich kürzlich mit den Leiter*innen der vier Waldkindergärten Weil am Rhein, Lörrach, Schopfheim und Todtnau aus. Dabei standen einerseits die Chancen und Herausforderungen des waldpädagogischen Ansatzes im Vordergrund und andererseits aber deren Umgang mit der Corona-Pandemie.

„In den vergangenen Jahren haben sich insgesamt die Kindergärten pädagogisch stark weiterentwickelt. Sie sind keine reinen Betreuungseinrichtungen, sondern noch stärker auch Bildungseinrichtungen, in denen die Kinder die Welt spielerisch erforschen und vielfältige Beziehungen erleben können“, ist sich der grüne Abgeordnete bewusst. Darum schätzt er es, dass die Betreuungslandschaft in der Region inzwischen so vielfältig geworden ist. „Waldpädagogik ist eine wahre Bereicherung, weil sie zum Beispiel auch klar mit den Zielen der Bildung für Nachhaltige Entwicklung im Einklang steht. Hier haben Kindern die Chance sich von klein auf mit Naturphänomenen und -zusammenhängen auseinanderzusetzen“, ist sich der Sozialpädagoge Joshua Frey bewusst.

Eine Herausforderung für die Waldkindergärten seien die steigenden Sicherheitsauflagen aus Versicherungstechnischen Gründen, so zum Beispiel durch die Unfallkasse Baden-Württemberg. Dies wird von den Leiter*innen der Kindergärten sehr bedauert wird.

Die Corona-Situation sei überwiegend gut gemeistert worden, so habe man auch im Wald klare Hygiene-Auflagen, z.B. mit mehrfachen Händewaschen, der Desinfektionen der Materialien und Beschilderungen für Kinder und Eltern. Bezogen auf die veränderte Situation mit den Kita-Gebühren, mit Rückzahlungen für Eltern, welche die Betreuung im März bis April 2020 nicht wahrnehmen konnten, lief aus Sicht der Kindergartenleitung gut. Wie es in 2021 weitergehe sei jedoch noch offen. „Ich bin froh, dass hier das Land im vergangenen Jahr schnell mit einer Unterstützung der Kommunen reagiert habe, damit diese durch Erstattungen der Gebühren Eltern von Kita-Gebühren, Schulkosten oder Beiträge für die Musikschulen entlasten konnte“, so der Landtags-abgeordnete. Auch im Februar 2021 habe sich die Koalition auf ein weiteres Hilfspaket geeinigt, welches jedoch noch in der Endabstimmung sei.

Viele Eltern nutzen, als die Kindergärten geschlossen waren, stark die Notbetreuung. Personell sei man hier relativ gut besetzt und hoffe daher, dass der Start in die Wiederöffnung der Kitas gut gemeistert werden kann.